

Edition Moderne Postmoderne



Stefan Deines

Situierter Kritik

Modelle kritischer Praxis in Hermeneutik,
Poststrukturalismus und Pragmatismus

Okttober 2015, ca. 240 Seiten, kart., ca. 29,99 €,
ISBN 978-3-8376-3018-3



Christian W. Denker

Vom Geist des Bauches

Für eine Philosophie der Verdauung

September 2015, ca. 500 Seiten, kart., 34,99 €,
ISBN 978-3-8376-3071-8



Karl Hepfer

Verschwörungstheorien

Eine philosophische Kritik der Unvernunft

August 2015, ca. 225 Seiten, kart., ca. 24,99 €,
ISBN 978-3-8376-3102-9

**Leseproben, weitere Informationen und Bestellmöglichkeiten
finden Sie unter www.transcript-verlag.de**

Edition Moderne Postmoderne



Andreas Hetzel
Vielfalt achten
Eine Ethik der Biodiversität

Februar 2016, ca. 200 Seiten, kart., ca. 24,99 €,
ISBN 978-3-8376-2985-9



Ralf Krüger
Quanten und die Wirklichkeit des Geistes
Eine Untersuchung zum Leib-Seele-Problem

August 2015, ca. 180 Seiten, kart., ca. 24,99 €,
ISBN 978-3-8376-3173-9



Sandra Markewitz (Hg.)
Grammatische Subjektivität
Wittgenstein und die moderne Kultur

Januar 2016, ca. 300 Seiten, kart., ca. 34,99 €,
ISBN 978-3-8376-2991-0

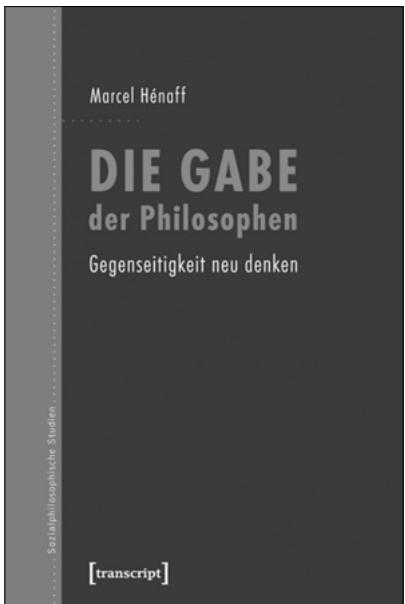
**Leseproben, weitere Informationen und Bestellmöglichkeiten
finden Sie unter www.transcript-verlag.de**

Edition Moderne Postmoderne

- Ferdinand Auhser*
Die Macht der Form
Versuch einer dynamischen Ontologie
Februar 2015, 292 Seiten, kart., 39,99 €,
ISBN 978-3-8376-2998-9
- Sebastian Bandelin*
Anerkennen als Erfahrungsprozess
Überlegungen zu einer pragmatistisch-kritischen Theorie
Mai 2015, 332 Seiten, kart., 36,99 €,
ISBN 978-3-8376-3131-9
- Filipe Campello*
Die Natur der Sittlichkeit
Grundlagen einer Theorie der Institutionen nach Hegel
März 2015, 234 Seiten, kart., 28,99 €,
ISBN 978-3-8376-2666-7
- Nicola Condoleo*
Vom Imaginären zur Autonomie
Grundlagen der politischen Philosophie von Cornelius Castoriadis
November 2015, ca. 200 Seiten,
kart., ca. 34,99 €,
ISBN 978-3-8376-3189-0
- Martin Eichler*
Von der Vernunft zum Wert
Die Grundlagen der ökonomischen Theorie von Karl Marx
März 2015, 216 Seiten, kart., 29,99 €,
ISBN 978-3-8376-2803-6
- Daniel Martin Feige,*
Judith Siegmund (Hg.)
Kunst und Handlung
Ästhetische und handlungstheoretische Perspektiven
September 2015, ca. 250 Seiten,
kart., ca. 29,99 €,
ISBN 978-3-8376-2796-1
- Gerhard Gamm, Andreas Hetzel (Hg.)*
Ethik – wozu und wie weiter?
April 2015, 236 Seiten, kart., 29,99 €,
ISBN 978-3-8376-2916-3
- Steffi Hobuß, Nicola Tams (Hg.)*
Lassen und Tun
Kulturphilosophische Debatten zum Verhältnis von Gabe und kulturellen Praktiken
2014, 264 Seiten, kart., 27,99 €,
ISBN 978-3-8376-2475-5
- Miriam Mesquita*
Sampaio de Madureira
Kommunikative Gleichheit
Gleichheit und Intersubjektivität im Anschluss an Hegel
2014, 216 Seiten, kart., 26,99 €,
ISBN 978-3-8376-1069-7
- Angelo Maiolino*
Politische Kultur in Zeiten des Neoliberalismus
Eine Hegemonieanalyse
2014, 448 Seiten, kart., 39,99 €,
ISBN 978-3-8376-2760-2
- Marc Rölli (Hg.)*
Fines Hominis?
Zur Geschichte der philosophischen Anthropologiekritik
März 2015, 232 Seiten, kart., 29,99 €,
ISBN 978-3-8376-2956-9
- Annika Schlitte, Thomas Hünefeldt,*
Daniel Romic, Joost van Loon (Hg.)
Philosophie des Ortes
Reflexionen zum Spatial Turn in den Sozial- und Kulturwissenschaften
2014, 250 Seiten, kart., 29,99 €,
ISBN 978-3-8376-2644-5

**Leseproben, weitere Informationen und Bestellmöglichkeiten
finden Sie unter www.transcript-verlag.de**

Sozialphilosophische Studien



Marcel Hénaff

Die Gabe der Philosophen

Gegenseitigkeit neu denken
(übersetzt aus dem Französischen von Eva Moldenhauer)

2014, 280 Seiten, kart.,
29,80 €,
ISBN 978-3-8376-2385-7

- Der philosophische Diskurs um die Gabe erfährt seit geraumer Zeit eine Renaissance. Trotz vieler Unterschiede sind sich Philosophen wie Derrida, Levinas, Ricoeur und andere in einem zentralen Punkt einig: In ihren Augen ist die einzige wirkliche Gabe eine Gabe ohne Erwiderung. Jedwede Gegenseitigkeit scheint ihnen von vornherein mit einem ökonomischen Tausch verbunden zu sein und damit das Wesen der »reinen« Gabe zu verfehlten. Doch können wir die Stiftung des sozialen Bandes gänzlich ohne ein Verhältnis der Gegenseitigkeit denken. Marcel Hénaff interveniert in diesen Diskurs, indem er zeigt, dass verschiedene Arten der Gabe unterschieden werden müssen. Die wohltätige Gabe und die solidarische Gabe kennen die Forderung nach Gegenseitigkeit nicht. Diese steht jedoch im Mittelpunkt der zeremoniellen Gabe, die in erster Linie eine Entscheidung für das Bündnis ist, eine Geste gegenseitig gewährter öffentlicher Anerkennung, wodurch sich das typisch menschliche soziale Band als politisch erweist.

www.transcript-verlag.de

